

Nachrichtenblatt der Stadt Wien



(Früher: „Amtsblatt der Stadt Wien“)

Erscheint jeden Samstag / Bezugspreis jährl. 10 RM., halbjährl. 5.33 RM. m. Postzusendung
Einzelnummer 20 Rpf. / Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1, Rathaus, A-28-500,
Schriftleitung Kl. 002, Verwaltung Kl. 263 / Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Wien, 29. März 1941

49. Jahrgang / Nr. 13

Grabelandaktion 1941

Grabeland — vor zwei Jahren in Wien noch ein unbekannter Begriff — bedeutet heute für Tausende von Wienern das Ziel ihrer Wünsche. Grabeland — das ist ein Fleckchen Erde inmitten der Großstadt, auf dem einer sein eigenes Gemüse und seine eigenen Kartoffeln anbauen und ernten kann. Für den einzelnen ist das eine überaus willkommene zusätzliche Sicherung der Ernährung, für die Gesamtheit des deutschen Volkes aber eine Entlastung der Nahrungsmittelversorgung während des Krieges.

Das war auch der eigentliche Grund, warum über Auftrag des Stellvertreters des Führers die Grabelandaktion im ganzen Großdeutschen Reich durchgeführt wurde. Wenn man hört, daß im ersten Kriegsjahr allein in Wien mehr als 5.000.000 kg Gartenprodukte auf den Grabelandflächen geerntet wurden, braucht man wahrlich kein Volkswirtschaftler sein, um sich auszurechnen, was auf diese Weise im ganzen Großdeutschen Reich für die Lebensmittelversorgung des deutschen Volkes zusätzlich geleistet wurde.

Andererseits war die glückliche Verbindung von lebenswichtigen Interessen der Volksgemeinschaft und persönlichen Vorteilen des einzelnen von vornherein ein sicherer Garant für den vollen Erfolg dieser Aktion, denn wer wird in Kriegszeiten nicht sein Lehtes hergeben, wenn er ohne große Kosten, allein durch seiner Hände Arbeit für sich und seine Kinder Kartoffeln und Gemüse selbst erzeugen kann. Wenn man bei den Wienern noch die angeborene Liebe zur Natur und zur Arbeit in frischer freier Luft hinzurechnet, dann kann man verstehen, daß die Grabelandaktion in Wien ein solches Echo gefunden und den oben erwähnten stolzen Erfolg gezeitigt hat, mit dem Wien — wie so oft schon bei anderen Gelegenheiten — wieder einmal an der Spitze der deutschen Städte marschiert.

Heuer soll nun auf ausdrücklichen Wunsch des Stellvertreters des Führers und getreu dem nationalsozialistischen Grundsatz der steten Leistungssteigerung die Grabelandaktion auf noch breiterer Grundlage und

in einem erhöhten Maße durchgeführt werden. Die Wiener Stadtverwaltung und die Wiener Bevölkerung werden diesem Ruf freudig Folge leisten. Die Gemeindeverwaltung hat den vorjährigen Grabelandinhabern bereits die Verlängerung des Leihvertrages zugesichert und soweit in einzelnen Fällen der Widerruf einer Grabelandfläche unvermeidlich war, wurde den Betroffenen Ersatzland zur Verfügung gestellt. Um eine breitere Grundlage für die Aktion zu schaffen, wird diese heuer besonders im Landbezirk ausgedehnt werden. Es sind bereits alle Vorarbeiten in Angriff genommen worden, um in den Landbezirken alles verfügbare Brachland festzustellen und zu vergeben. Wohl wird die Bebauung dieser Grundflächen infolge der Entfernung vom eigentlichen Stadtgebiet auch mit größeren Schwierigkeiten und möglicherweise auch mit größeren Kosten verbunden sein, aber die Gemeindeverwaltung, der in Wien die Durchführung dieser Aktion obliegt, wird auch hier Mittel und Wege finden, um die Schwierigkeiten zu überwinden oder wenigstens für den einzelnen zu erleichtern.

Nach Abschluß der Vorarbeiten werden den Wienern zeitgerecht die zuständigen Stellen bekanntgegeben werden, bei denen sie sich um ein solches Grabeland bewerben können. Auskünfte erteilt auch jetzt schon das Siedlungs- und Kleingartenamt der Stadt Wien, 1, Bartensteingasse 7, 2. Stock. Die Grabelandinhaber jedoch, die heuer wieder ihre alten Flächen bebauen können, müssen und werden auch jetzt wieder ihren Ehrgeiz dareinsetzen, das Lehte aus dem Boden herauszuholen. Der Erfolg muß in diesem Jahr ein noch größerer sein, denn erstens will das der Führer, zweitens ist der jahrelang brachgelegene Boden durch die bisherige, oft bewunderwürdige Arbeit und Ausdauer der Benutzer schon in fruchtbares Gartenland verwandelt worden, das heuer von vornherein einen größeren Ertrag garantiert und drittens ist es deutsche Art, beim zweitenmal alles besser und gründlicher zu machen.

Rathauschronik

Im Schloß Belvedere in Wien vollzogen am 25. März d. J. der jugoslawische Ministerpräsident Zvetkowitz und der jugoslawische Außenminister Sincar-Markowitsch den Beitritt Jugoslawiens zum Dreimächtepakt. Der feierliche Staatsakt fand unter dem Vorsitz des Reichsaußenministers v. Ribbentrop und im Beisein des italienischen Außenministers Grafen Ciano, des japanischen Botschafters Oshima, des italienischen Botschafters Alfieri sowie der Gesandten Andric, Sztojah, Bossy, Draganoft und Sernaf statt.

Der Führer war mittags in Wien eingetroffen. Die Wiener Bevölkerung, bei der sich die Kunde von dem bevorstehenden Eintreffen des Führers im Zusammenhang mit der Erwartung bedeutsamer außenpolitischer Ereignisse mit Windeseile verbreitet hatte, bereitete dem Führer auf seiner Fahrt durch die Straßen der Stadt einen begeisterten Empfang.

*

Im März erwarb das Stadt- und Reichsgauarchiv Wien aus dem Besitz des Dominikanerkonvents 62 Herrschaftsbücher der ehemaligen Grund- und Gerichtsherrschaften des Dominikanerordens, darunter drei für die ehemaligen Besitzverhältnisse auf Wiener Boden überaus wertvolle Grundbücher aus dem 15. Jahrhundert und mehrere über die alten Rechtsverhältnisse Aufschluß gebende Pantaingbücher aus dem 16. und 17. Jahrhundert.

*

Als eine empfindliche Lücke der städtischen Porträtsammlung mußte bisher das Fehlen eines Prinz-Eugen-Porträts angesehen werden. Dieser Mangel konnte nun durch die Erwerbung eines großen Ölporträts des Prinzen Eugen von J. H. Strupp wettgemacht werden. Das schöne Werk ist 1734 gemalt worden.

Der Porträtsammlung wurden ferner ein Porträt der Opernsängerin Marie Gutheil-Schoder, Bildnisse der Burgschauspielerinnen Hedwig Bleibtreu und Amalie Haizinger, ein Bildnis des bekannten Volksschauspielers Karl Skraup, das Porträt des Malers Ferdinand Brunner und eine Büste des Professors der Wiener Technik Dr. Karl Hochenegg eingereiht.

*

Noch vor wenig mehr als zwei Jahrzehnten erstreckte sich zwischen St. Pölten und der Alten Donau ein ausgedehntes schönes Auengebiet mit einem reichen Waldbestand. An die Stelle dieses Auwaldes sind inzwischen meist Kleingartenkulturen getreten. Lediglich am Nordostufer der Alten Donau, von der Waggramer Straße bis zum Kaiserwühlendamm, hat sich ein Saum schöner alter Aubbäume erhalten. Außerdem bestehen dort einige verstreute kleine Gruppen dieser Naturdenkmäler, so zum Beispiel vier Silberpappeln in der Kleingartenanlage „Sonnheim“ in der Industriestraße, unmittelbar an dem als Zufluchtsstätte für die Vogelwelt bedeutungsvollen und darum

geschützten Mühlwasser. Dadurch, daß diese Bäume nun ebenfalls unter Naturschutz gestellt wurden, hat die Naturschutzbehörde nicht nur der diesen letzten Resten des Stadlauer Auwaldes von unverständigen Menschen drohenden Verstümmelung energisch einen Riegel vorgeschoben, sondern auch eine dankenswerte Aufgabe verständnisvoller Landschaftspflege erfüllt.

Im 23. Bezirk an der Straße Himberg nach Ebergassing fällt unweit des letztgenannten Ortes eine weithin sichtbare Föhrengruppe auf. Zwei ungewöhnlich starke Schwarzföhren beherrschen dort einen kleinen Hügel. Mit ihren breiten, eigenartig flachen Kronen, die vom Sturm geknickt wurden, sind diese sogenannten „Buckelbäume“ ein Wahrzeichen von Ebergassing geworden. Sie sollen aus der Zeit der ersten Türkenbelagerung 1529 stammen, was durchaus möglich ist, denn ihr Alter wird auf 300 bis 500 Jahre geschätzt. Es ist auch glaubwürdig, daß der Hügel, auf dem sie stehen, eine vorgezeichnete Kultstätte war. Jedenfalls besitzt Wien in diesen prächtigen Jahrhunderte alten Baumriesen besondere Wahrzeichen im Süden des Gaaubietes.

Längs des Wiener Neustädter Kanals waren einstmalig auch Spitzpappeln gepflanzt, die ein gutes Landschaftsbild ergaben. Den Rest einer solchen Baumreihe in Sumpoldskirchen stellen drei Pyramidenpappeln im Hofe der Hydroxygen-Gesellschaft dar, die jetzt unter Naturschutz gestellt wurden. Diese prächtigen Bäume haben einen Stammumfang von etwa 2,30 bis 2,70 Metern und erreichen bei einer Höhe von 20 Metern einen Kronendurchmesser von 5 Metern. Solche Pappelbaumreihen, die vor wenigen Jahrzehnten an unseren Straßen viel häufiger anzutreffen waren, haben eine große wirtschaftliche Aufgabe dadurch, daß sie als hervorragende Windbrecher wirken. Dies ist in den östlichen und südlichen Gebieten Wiens von Wichtigkeit, weil hier der Charakter der Gegend oft an die östliche Steppe erinnert und sogar Flugerdebildung zu beobachten ist. Aus diesem Grunde haben Einzelbäume und Wald hier besondere Bedeutung und verdienen Schonung und Schutz.

*

Mit ruhiger Siegeszuversicht ist unser Volk in das Jahr 1941 hineingegangen, von dem der Führer sagte, es werde die Entscheidung im Freiheitskampf unserer Nation bringen. Diese ruhige Sicherheit, die sich im ganzen Ablauf des täglichen Lebens auch unserer Stadt ausdrückt, findet eine schöne Bestätigung in den hohen Geburtenzahlen, die Wien heuer wieder verzeichnen kann. Seit Jahresbeginn bis jetzt sind in Wien schon 5659 kleine Erdenbürger zur Welt gekommen, die man wohl Kinder des Vertrauens nennen könnte.

*

In der Zeit vom 23. bis 26. März 1941 fand im Reichsgau Wien ein systematischer Großkampf gegen die Ratten statt, bei dem die Arbeitsgemeinschaft der Fachschaft der behördlich konzeptionierten Schädlingsbekämpfer in der DAF des Reichsgaues Wien, verstärkt durch 600 Studenten, die sich zu dieser Aktion freiwillig und selbstlos zur Verfügung stellten, den Haupteinsatz leistete.

Die Arbeitsgemeinschaft hat rund 80.000 Objekte und gegen 600 Kilometer Flußufer mit Vertilgungsmitteln gegen Ratten verseucht. Die Meldungen aus allen Teilen Groß-Wiens lassen erkennen, daß der Kampf gegen die Ratten von Erfolg war. Wien hat mit dieser Aktion ein Musterbeispiel für das ganze Reich geschaffen. Die Arbeitsgemeinschaft wurde bereits mit einer weiteren Großkampfkation an einer anderen Stelle des Reichs beauftragt.

Buchbesprechung

Benito Mussolini: Der Geist des Faschismus.
Ein Quellenwerk. Herausgegeben und erläutert von Horst Wagenführ. Verlag Ch. Beck, München.

Das Werk ist eine umfassende Quellschrift, die hervorragend Aufschluß zu geben vermag über die geistigen Grundlagen des neuen Italien. In Mussolinis grundlegende Abhandlungen „Die Philosophie des Faschismus in ihren Grundgedanken“ und „Die politische und soziale Doktrin des Faschismus“ schließen sich Auszüge aus den Reden und Schriften des italienischen Staatsführers so-

ZUR 7. REICHSTRASSENSAMMLUNG

20 Heilpflanzen

AM 29. u. 30. MÄRZ. ES SAMMELT DIE DAF

wie bedeutsame Dokumente: „Das faschistische Programm von 1919“, die „Zehn Gebote des Milizsoldaten“, das italienische Rassemanifest von 1938, die „Carta del Lavoro“, die „Carta della Scuola“ und das futuristische Programm der Literatur.

In einem weiteren Teil stellt der Herausgeber Leitsätze aus Mussolinis „Preludio al Machiavelli“ neben Aussprüche aus den Werken Machiavellis und arbeitet damit überzeugend die engen Beziehungen des Faschismus zu dem großen Renaissancepolitiker heraus. Den Schluß des Werkes bildet ein umfangreicher Anmerkungssteil, in dem Horst Wagenführ, der ein besonderer Kenner Italiens und des Faschismus ist, die dargebotenen Quellentexte erläutert und so dem Verständnis des deutschen Lesers näherbringt.

Amtliche Nachrichten

Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien:

Das 12. Stück wurde am 21. März 1941 mit folgendem Inhalt ausgegeben:

Bekanntmachungen:

40. Einführung reichsrechtlicher Eisenbahnvorschriften in den Reichsgauen der Ostmark.

Das 13. Stück wurde am 22. März 1941 mit folgendem Inhalt ausgegeben:

Verordnungen:

41. Abänderung der Verordnung über die Entgelte für Fuhrleistungen mit Pferdefuhrwerken.

42. Viehseuchenpolizeiliche Anordnung der Hundesperre.

43. Verwendung von Zitronensäure zur Herstellung von Hausstrunk.

Bekanntmachungen:

44. Einführung der Verordnung zur Verhütung und Bekämpfung von Waldbränden in den nicht im Eigentum des Reichs oder der Länder stehenden Waldungen in den Reichsgauen der Ostmark, im Reichsgau Sudetenland und in den eingegliederten Ostgebieten.

45. Auflegung des Entwurfs einer Festsetzung von Industriegebieten im 21. und 23. Bezirk.

Personalangelegenheiten.

*

Zur Beachtung!

Die bisher von der Gemeindeverwaltung geführte Geschäftsstelle des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien geht mit 1. April 1941 an den Reichsstatthalter in Wien, Referat 3-R, Wien 1, Ballhausplatz 2, über.

Vom gleichen Zeitpunkt an erfolgt der Einzelverkauf des Verordnungs- und Amtsblattes ab Jahrgang 1940 nur im Verlag der Staatsdruckerei, Wien 1, Bäderstr. 20.

Rundmachung.

4%ige gemeinsame Anleihe der Reichsgaue Wien und Niederdonau vom Jahre 1940.

Im Sinne des Anleihevertrages wird die erste am 2. Mai 1941 fällige Tilgungsquote der genannten Anleihe

aus dem im Besitz der Anleiheschuldner befindlichen Nominal bedeckt. Es entfällt daher die am 1. April 1941 vorgesehene planmäßige Auslösung.

Gleichzeitig machen die Anleiheschuldner von dem im Anleihevertrag vorbehaltenen Recht einer vorzeitigen Aufkündigung Gebrauch und rufen das restliche durch Amtausch des 4%igen niederösterreichischen Investitionsanlehens für Landesbahnzwecke vom Jahre 1911 hervorgegangene Nominal der 4%igen gemeinsamen Anleihe der Reichsgaue Wien und Niederdonau vom Jahre 1940 für den 2. November 1941 zur Rückzahlung auf.

Die Einlösung des aufgerufenen Nominales erfolgt ab 2. November 1941 bei jener Stelle, bei der die alte Anleihe zum Amtausch eingereicht wurde, gegen Rückstellung des rosa Anmeldeformblattes.

Wien, am 31. März 1941.

Der Reichsstatthalter in Wien, Gemeindeverwaltung

S. B.: Ph. W. Jung, Bürgermeister

Der Reichsstatthalter in Niederdonau, Gau selbstverwaltung

Dr. Furb

Das Hauptverwaltungs- und Organisationsamt teilt mit:

Kein Parteienverkehr.

Der Rechnungs- und Kassendienst der Bezirkshauptmannschaften bleibt in der Zeit vom 31. März bis 3. April 1941 für den Parteienverkehr geschlossen.

Für Steuerzahlungen während dieser Zeit werden auf Ersuchen vom Rechnungs- und Kassendienst Zahlkarten ausgefolgt.

Wien, 18. März 1941.

Das Haupternährungsamt Wien, Abt. B, teilt mit:

Ausgabe von Schokoladewaren für Ostern.

Neben den zum Bezug von Schokoladewaren noch gültigen Abschnitten A 12 und A 13 des Einkaufsscheines werden die Abschnitte A 14 und A 15 des Einkaufsscheines zum Bezug von Schokoladewaren aufgerufen.

Erwachsene erhalten auf jeden der aufgerufenen Abschnitte des Einkaufsscheines 5 dkg (50 g) Schokolade-

waren, Kinder erhalten auf jeden der aufgerufenen Abschnitte K 10 dfg (100 g) Schokoladewaren.

Die Verbraucher sind beim Bezug der Ware nicht an einen bestimmten Kleinverteiler gebunden. Die Abgabe erfolgt nur nach Maßgabe der Anlieferung.

Der Abverkauf von Schokoladewaren in Aufmachungen verschiedener Art (Bonbonnieten, Alttrappen usw.) darf nur gegen die der Füllung gewichtsmäßig entsprechenden Abschnitte des Einkaufscheines erfolgen.

Zur Feststellung des Umsatzes haben die Einzelhändler die vereinnahmten Abschnitte aufzubewahren und über Abruf auf den amtlichen Klebebögen aufgelegt dem Haupternährungsamt, Abteilung B, abzuliefern. Nähere Weisungen hierüber folgen noch.

Wien, 22. März 1941.

Meldung des Kaffee-Resflagers durch den Einzelhandel.

Die Einzelhändler müssen bis 1. April 1941 ihren Restbestand an Kaffee (Bohnenkaffee) mit Formblatt K 20/21 bei ihrer zuständigen Verrechnungs- oder verrechnenden Kartenstelle in dreifacher Ausfertigung melden. Das Formblatt erhalten die Einzelhändler bei ihrem Vertrauensmann.

Das Restlager an Bohnenkaffee ist vom Einzelhändler sorgfältig bis zur Verfügung darüber durch die Reichsstelle

für Kaffee oder einer von ihr beauftragten Stelle aufzubewahren.

Wien, 26. März 1941.

Die Hauptabteilung für Volksgefundheit und Volkswohlfahrt teilt mit:

Überfiedlung einer amtsärztlichen Untersuchungsstelle.

Die amtsärztliche Untersuchungsstelle der Abteilung V/1, die bisher im Amtshaus Wien 1, Rathausstraße 9, untergebracht war, übersiedelt am 1. April 1941 in das Amtsgebäude Wien 1, Schottenring 28, 2. Stock, links.

In der Zeit von Montag, dem 31. März 1941, bis einschließlich Donnerstag, den 3. April 1941, ist die amtsärztliche Untersuchungsstelle geschlossen.

Wien, 21. März 1941.

Fettverbilligungsscheine.

Die Ausgabe der Fettverbilligungsscheine für die Monate April bis Juni 1941 findet im Reichsgau Wien an den Tagen vom 3. bis 5. und 7. bis 9. April 1941 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr statt. Alles Nähere ist aus den in Alt-Wien in jedem Haus, in Neu-Wien in den Amtsstellen angeschlagenen Berlautbarungen zu ersehen.

Wien, 24. März 1941.

Naturgebilde, die in der Zeit vom 1. Juli 1939 bis 31. Dezember 1940 unter Schutz gestellt und in das Naturschutzbuch der Stadt Wien eingetragen wurden

Fortsetzung aus Heft 32/1939, Seite 4

| Postzahl des Naturschutzbuches | Beschreibung des Naturdenkmals und Grund der Unterschutzstellung | Standort des Naturdenkmals | Anmerkung |
|--------------------------------|---|---|---|
| 128 | Eine Silberpappel und eine Baumgruppe, bestehend aus drei Silberpappeln, mit je einem Stammumfang von über 3 m und einer Höhe von über 25 m | 21., Industriestraße, Kleingartenanlage „Sonnheim“, Los 4 u. 5 | Überreste eines ehemaligen schönen Ausbestandes |
| 129 | Eine Winterlinde mit einem Stammumfang von ungefähr 2.20 m und einer schön entwickelten Krone | 25., Perchtoldsdorf, Eisenhüttelgasse beim Besperkreuz | |
| 130 | Ein Lindenbaum mit einem Stammumfang von ungefähr 2.65 m, einem Kronendurchmesser von ungefähr 14 m und einer Höhe von ungefähr 18 m | 25., Perchtoldsdorf, Neuberggasse 38 | Schöne Kronenbildung |
| 131 | Zwei Föhren (Budelbäume) mit einem Stammumfang von ungefähr 3 m und 2.97 m, Alter ungefähr 300 bis 500 Jahre | 23., Ebergassing, an der Straße nach Himberg | Krone infolge Blitsschlages nach unten wachsend („Budelbäume“) |
| 132 | Eine Esche mit einem Stammumfang von ungefähr 3.38 m und einem Kronendurchmesser von ungefähr 20.5 m | 25., Mauer, Hauptstraße 22 | Die Esche ist im Heimatjahrbuch von 1930, Seite 31, beschrieben |
| 133 | Eine Schwarzföhre (Parapluibaum) mit einem Stammumfang von ungefähr 2.73 m und einem Kronendurchmesser von ungefähr 22 Schritten | 25., Perchtoldsdorf, westlich südwestlich des Erzherzog-Franz-Ferdinand-Schuhhauses | Der Baum ist ungefähr 150 bis 180 Jahre alt |
| 134 | Eine Schwarzpappel (Populus nigra). Schöner Baum mit einem Stammumfang von ungefähr 5.50 m, einer Höhe von rund 24 m und einem Kronendurchmesser von ungefähr 16 m | 24., Mödling, Brühler Straße Ecke Jägerhausgasse | |
| 135 | Drei Pyramidenpappeln mit Stammumfang von ungefähr 2.30 m, 2.70 m und 3 m, einer Höhe von je ungefähr 20 m und einem Kronendurchmesser von je ungefähr 5 m | 24., Gumpoldskirchen, im Hofraum der Hydrophgen Ges. m. b. H. | |
| 136 | Baumgruppe, bestehend aus drei alten Schwarzkiefern. Die Bäume haben einen Stammumfang von ungefähr 1.78 m, 1.06 m und 1.52 m, eine Höhe von 9 bis 10 m, einen Kronendurchmesser von ungefähr 3.50 m, 4 m und 7 m | 24., Hinterbrühl vor der Pfarrkirche | Die Bäume dürften ungefähr zur Zeit der Erbauung der Kirche im Jahre 1831 gepflanzt worden sein |

| Postzahl des Natur- denkmal- buches | Beschreibung des Naturdenkmales und Grund der Unterschutzstellung | Standort des Naturdenkmales | Anmerkung |
|---|--|--|--|
| 137 | Eine Sommerlinde mit einem Stammumfang von ungefähr 2.80 m, einer Scheitelhöhe von ungefähr 22 m und einem Kronendurchmesser von ungefähr 14 m | 24., Hinterbrühl, Kröpfelsteig 46 | |
| 138 | Zwei Lindenbäume mit einem Stammumfang von ungefähr 3 m und 2.50 m und einer Stammhöhe von 2.50 m | 26., Gugging, Schul- haus Nr. 76, beim Ro- ten Kreuz | |
| 139 | Schöne Eiche mit einem Stammumfang von ungefähr 2.60 m, die dem dort dichtverbauten Stadtgebiet ein beson- deres Gepräge verleiht | 3., Grimmelshausen- gasse—Bayerngasse | |
| 140 | Eine Schwarzföhre mit einem Stammumfang von ungefähr 2.52 m, einer Höhe von ungefähr 14 m und einem Kronen- durchmesser von ungefähr 8 m | 14., Hadersdorf, an der Schleusengasse | |
| 141 | Eine Schneebergeiche mit einem Stammumfang von un- gefähr 1.82 m | 14., Burkersdorf, am Rehgrabenberg | Der Baum dürfte 115 Jahre alt sein |
| 142 | Eine Winterlinde mit einem Stammumfang von ungefähr 2.70 m, einer Höhe von 20 m und einem Kronendurchmesser von ungefähr 18 m | 24., Gumpoldskirchen, vor dem Pfarrhof | Der Baum hat eine schöne Krone und dürfte 130 Jahre alt sein |
| 143 | Eine Ulme mit einem Stammumfang von ungefähr 3.45 m und schön entwickelter Krone | 24., Kaltenleutgeben, Wiesentweg nächst der Gaststätte „Wiener Hütte“ | Besonders starke Ulme |
| 144 | Eine Steineiche mit einem Stammumfang von ungefähr 4.25 m, einer Höhe von ungefähr 18 m | 24., Sparbach, Gemeindewald | Diese Steineiche dürfte 400 Jahre alt sein |
| 145 | Ein Mchützenbaum oder Speierling (<i>Sorbus domestica</i>) mit einem Stammumfang von ungefähr 3.50 m, einer Höhe von ungefähr 15 m und einem Kronendurchmesser von un- gefähr 10 m | 24., Dießhübel Obere Wiese | |
| 146 | Drei Kreuzlinden mit einem Stammumfang von ungefähr 1.70 m, 2.20 m und 2.30 m, einer Höhe von ungefähr 10 m, 8 m und 10 m und einem Kronendurchmesser von ungefähr 4 m, 6 m und 6 m | 21., Klein-Engersdorf, an der Straße zum Ortsfriedhof | |
| 247 | Eine Baumgruppe, bestehend aus fünf Linden und zehn Kastanien | 21., Königsbrunn Kirchenplatz | |
| 148 | Acht Pyramidenpappeln (<i>Populus pyramidalis</i>) mit einer Höhe von ungefähr 20 bis 25 m, einem Stammumfang von ungefähr 1.90 bis 2.80 m und einem Kronendurchmesser von ungefähr 4 m | 24., Dießhübel, nächst der Perchtoldsdorfer Straße | Die Bäume dürften 120 Jahre alt sein |
| | | | (Wird fortgesetzt) |

Ernennungen:

Der Reichsstatthalter in Wien hat ernannt:

Den städtischen Amtsgehilfen Franz Apoyer zum
Stadtassistenten,

den außerplanmäßigen Stadtkommissar Rudolf Bab-
cicik zum Stadtkommissar,

den Stadtkommissar Karl Breher zum Stadtkom-
missar,

den Primararzt Dr. Johann Dibold zum städtischen
Chefarzt,

den Stadtkommissar Rudolf Feldner zum Stadt-
amtmann,

den städtischen Kanzleiasistenten Helmut Gruner
zum außerplanmäßigen Stadtassistenten,

den Stadtinspektor Othmar Hornberg zum Stadt-
oberinspektor,

den Stadtinspektorantwärter Ernst Koutnik zum
außerplanmäßigen Stadtinspektor,

unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebens-
zeit den Dr. Erwin Langer zum städtischen Verwal-
tungsrat,

den Kanzleiaspiranten Karl Mehera zum städti-
schen Kanzleiasistenten,

den Stadtbauinspektor Ing. Walther Stifter zum
Stadtbauoberinspektor,

den Stadtbauinspektor Johann Stöhr zum Stadt-
bauoberinspektor,

den Stadtassistenten Josef Waglerner zum Stadt-
sekretär,

den provisorischen Magistratskommissär Dr. Gustav
Zischg zum städtischen Verwaltungsrat.

Da diese Beamten zur Heeresdienstleistung ein-
gezogen sind, wird ihre Ernennung im Sinne der
Verordnung vom 7. September 1939, Reichsgesetzbl. I,
S. 1701, kundgemacht.

Die Abteilung IV/30 gibt folgende Grund- teilungen bekannt:

10. Bezirk: Inzersdorf, Stadt, G. 3. 50, Daimler-Benz.
— Ober-Laa-Stadt, G. 3. 829, Stadt Wien-Siedlungs-
genossenschaft „Südost“. — 13. Bezirk: Unter-St. Veit,
G. 3. 945, 946, 947, F. W. Deisinger. — 14. Bezirk: Pen-
zing, G. 3. 1015, 532, Caro-Werk G. m. b. H. — 21. Bezirk:
Leopoldsdorf, G. 3. 800, GdSt. 2232/1, GdSt. 2233, G. 3. 151,
GdSt. 2293/2, Gemeinde Wien-N. Bartsch. — Stammers-
dorf, G. 3. 87, GdSt. 659/1, F. u. M. Andrae. — 23. Bezirk:
Schwechat, G. 3. 738, GdSt. 660/99, Haag-Himmeler-Stadt
Wien. — Schwecat, G. 3. 738, GdSt. 660/98, Stadt Wien-
N. Himmeler. — Schwecat, G. 3. 451, GdSt. 878/15, Stadt
Wien-S. A. Huber. — Fischamend-Dorf, G. 3. 72,
GdSt. 328, M. Dunst. — Schwecat, G. 3. 588, GdSt. 177/41,
Stadt Wien-S. Wögerer. — Schwecat, G. 3. 747, GdSt.
167/7/11 usw., H. Pachhofer. — Gutenhof, G. 3. 33, 42, 77,
F. Böckmeister. — 24. Bezirk: Hinterbrühl, G. 3. 741,
GdSt. 448/1, 381, Verlassenschaft A. Hajek. — 25. Bezirk:
Inzersdorf, G. 3. 29, GdSt. 210, 209/1, Pinther. — Sieben-
hirten, G. 3. 765, Reichsautobahnen-S. Glasauer.

Wohnungsnachweis

Das Wohnungsamt der Stadt Wien teilt mit:

Im Sinne der Anordnung des Reichsstatthalters
in Wien, Staatliche Verwaltung, über Wohnungs-
anmeldung und Vermietung an kinderreiche Woh-
nungswerber, enthalten im Verwaltungs- und Amts-
blatt für den Reichsgau Wien, Nr. 36 vom 31. Mai
1940, werden nachstehend die freien Mittel- und
Kleinwohnungen, die nur mehr an die Besitzer von
Mietscheinen vermietet werden dürfen, veröffentlicht.

Die Liste schließt nach dem Stande vom
27. März 1941.

Mietscheinwohnungen:

1 Kabinett (Type I):

- 2., Große Mohreng. 14, 1. Stod, Tür 24a, M: 5.50 RM,
G: sofort.
- 4., Kleinschmidg. 3, 2. Stiege, Parterre, Tür 5a, M: 7.50
RM, G: sofort.

- 5., Arbeiterg. 19, 3. Stod, Tür 33, M: 7 bis 8 RM, G:
1. 4. 41.
- 7., Wimbergg. 23, 1. Stiege, Tür 1, M: 8 bis 9 RM,
G: unbestimmt.
- 10., Inzersdorfer Str. 53, Tür 8, M: ungefähr 6 RM,
G: sofort.
- 10., Triester Str. 3, Tür 11a, M: 6 RM, G: sofort.
- 11., Kaiser-Ebersdorfer Str. 298, 2. Stod, Tür 20, M:
6 RM, G: sofort.
- 11., 5. Landeng. 10, Tür 2, M: 12 RM, G: unbestimmt.
- 11., Simmeringer Hauptstr. 70, Tür 5, M: 6 RM, G:
sofort.
- 12., Kiningerg. 18, Tür 13, M: 5 RM, G: sofort.
- 12., Raifschlg. 6, Tür 1, M: 6 bis 7 RM, G: sofort.
- 12., Rotenmühlg. 17, Tür 16, M: 7 RM, G: 1. 4. 41.
- 12., Ruckerg. 51, Tür 9a, M: ungefähr 8.52 RM, G: sofort.
- 15., Diefenbachg. 24, 2. Stiege, Tür 18, M: 4.80 RM, G:
unbestimmt.
- 15., Geibelg. 8, 1. Stiege, M: 5 bis 6 RM, G: sofort.
- 16., Bachg. 22, 2. Stod, Tür 22, M: 4 RM, G: sofort.
- 16., Brestelg. 14, 1. Stod, Tür 5, M: 4.40 RM, G: un-
bestimmt.
- 16., Friedrich-Kaiser-G. 35, Tür 4, M: 6 RM, G: 1. 4. 41.
- 16., Grundsteing. 48, Tür 30, M: 4.30 RM, G: sofort.
- 16., Liebhartsg. 40, Tür 1, M: 4.82 RM, G: sofort.
- 16., Menzlg. 5, 3. Stod, Tür 21, M: 7.80 RM, G: sofort.
- 16., Redtenbacherg. 10, 2. Stod, Tür 16, M: 6.50 RM, G:
sofort.
- 16., Spedbacherg. 5, 3. Stod, Tür 30a, M: ungefähr
4 RM, G: sofort.
- 16., Spedbacherg. 35, 1. Stod, Tür 4, M: 5 RM, G: sofort.
- 16., Thaliastr. 123, 2. Stod, Tür 32, M: 6.50 RM, G:
sofort.
- 16., Wiesbergg. 13, 2. Stod, Tür 28, M: 8.56 RM, G:
sofort.
- 17., Ferscherg. 10, Tür 19, M: 5.60 RM, G: sofort.
- 17., Haslingerg. 9, Tür 1, M: 8 RM, G: sofort.
- 17., Klopstockg. 18, 2. Stod, Tür 14a, M: 3.78 RM, G:
sofort.
- 17., Ratterg. 20, Tür 17, M: 6 RM, G: 1. 4. 41.
- 17., Ottakringer Str. 18, 1. Stiege, Tür 6, M: 5 bis 6 RM,
G: sofort.
- 18., Martinstr. 78, 1. Stod, Tür 17a, M: 8 RM, G: sofort.
- 18., Sempferstr. 57, Tür 5, M: 7 RM, G: sofort.
- 19., Panberg. 8, 2. Stod, Tür 19, M: 7 RM, G: sofort.
- 20., Denisg. 37, 3. Stod, Tür 32a, M: 7 RM, G: sofort.
- 20., Berhardusg. 27, Tür 1a, M: 10 RM, G: sofort.
- 20., Marchfeldstr. 17, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 20a, M:
8 RM, G: sofort.
- 20., Nordbahnstr. 8, Tür 34, M: 7.29 RM, G: sofort.
- 20., Aniversumstr. 38, 1. Stod, Tür 8a, M: 8 RM, G:
sofort.
- 20., Weberg. 15, Tür 14, M: ungefähr 10 RM, G: 1. 4. 41.
- 21., Floridusg. 65, Tür 1, M: 8 bis 9 RM, G: sofort.
- 21., Frauenstiftg. 2, Tür 15, M: 12 RM, G: sofort.
- 21., Leopoldauer Str. 31, 1. Stod, Tür 11, M: 5.94 RM,
G: sofort.
- 21., Pflanzenbüchlerg. 9, Tür 9, M: 6 RM, G: sofort.
- 24., Mödling, Inzersdorfer Str. 35, M: ?, G: ?.
- 25., Ahgersdorf, Brunneng. 29, Tür 13, M: 7.77 RM, G:
unbestimmt.
- 25., Ahgersdorf, Fichtnerg. 13, 1. Stod, Tür 9, M: 5 bis
6 RM, G: sofort.
- 25., Ahgersdorf, Piesinger G. 1, Tür 6, M: 8 RM, G:
sofort.
- 25., Ahgersdorf, Wiener Str. 37, 1. Stod, Tür 7, M:
10 RM, G: sofort.
- 25., Erlaa, Hofallee 7, M: 8 RM, G: sofort.
- 25., Perchtoldsdorf, Brunner G. 11, Tür 4, M: 10 RM,
G: sofort.
- 25., Perchtoldsdorf, Wehbachg. 2, Tür 3, M: 12 RM, G:
unbestimmt.
- 25., Siebenhirten, Ziegelofeng. 315, M: 8 RM, G: sofort.
- 26., Adolf-Hitler-Pl. 12, Tür 1, M: 8 RM, G: sofort.
- 26., Klosterneuburg, Bertholdg. 10, Mansarde, M: 14
RM, G: sofort.

1 Zimmer (Type II):

- 2., Negerleg. 1, Tür 2, M: 19 bis 24 RM, G: sofort.
- 3., Oesterteng. 36a, Tür 1, M: 6 bis 6.50 RM, G: 1. 4. 41.

- 17., Schumanng. 54, Tür 1a, M: 6.50 RM, G: sofort.
 18., Hildebrandg. 18, Parterre, Tür 5, M: 9 RM, G: 1. 4. 41.
 21., An der oberen Alten Donau 15, Tür 7, M: 8 RM, G: sofort.
 21., Donauefelder Str. 30, Parterre, Tür 9, M: 7 RM, G: sofort.
 23., Himberg, Krautgarteng. 3, M: 3.62 RM, G: unbestimmt.
 24., Feldg. 21, Tür 3, M: 6 RM, G: sofort.
 25., Perchtoldsdorf, Holzweberg. 2, Tür 7, M: 25 RM, G: sofort.
 25., Siebenhirten, Ziegelofeng. 5, Tür 25, M: 7 RM, G: sofort.
 25., Wiener Neudorf, Wiener Str. 29, möbliert, M: ?, G: sofort.
 26., Albrechtstr. 31, M: 10 RM, G: sofort.
 26., Kierling, Venaug. 17, M: 10 RM, G: sofort.
 26., Markg. 15, Tür 3, M: 16 RM, G: sofort.
 26., Weidling, Weidlingbachg. 19, Parterre, M: 10 RM, G: sofort.

1 Kabinett, 1 Küche (Type III):

- 2., Novarag. 38, Parterre, Tür 2, M: 20 RM, G: unbestimmt.
 2., Rembrandtstr. 30, 2. Stiege, Parterre, Tür 23, M: 17 RM, G: sofort.
 2., Rueppg. 16, Tür 1, M: 15 RM, G: sofort.
 2., Zirkusg. 3, Parterre, Tür 1b, M: 20 RM, G: sofort.
 2., Zirkusg. 21, Parterre, Tür 1, M: 18 RM, G: sofort.
 3., Reinerger. 20, Parterre, Tür 19, M: 10.50 RM, G: sofort.
 3., Landstraßer Hauptstr. 157, 1. Stod, Tür 7, M: 10 RM, G: sofort.
 7., Bernardg. 39, Tür 1, M: 8.30 RM, G: unbestimmt.
 10., Inzersdorfer Str. 38, 1. Stiege, Parterre, Tür 4, M: 10 RM, G: 1. 4. 41.
 10., Replerg. 18, 2. Stod, Tür 14, M: 12 RM, G: 30. 5. 41.
 11., Hauffg. 30, Tür 3, M: 6.50 RM, G: sofort.
 11., Rinnböckstr. 63, 1. Stod, Tür 10, M: 5 bis 9 RM, G: sofort.
 12., Ahmayerg. 26, 2. Stod, Tür 18, M: 7 RM, G: unbestimmt.
 12., Bonhg. 52, Tür 7, M: 5.25 RM, G: sofort.
 12., Hoffmeisterg. 4, Tür 3, M: 6.12 RM, G: sofort.
 12., Mandlg. 33, Tür 1, M: 9 RM, G: sofort.
 12., Ratschbg. 6, 2. Stod, Tür 23, M: 7 bis 8 RM, G: sofort.
 12., Rotenmühlg. 26, Tür 5, M: 8.30 RM, G: sofort.
 15., Reindorfsg. 35, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 11, M: 7.50 RM, G: sofort.
 15., Sturzg. 7, 2. Stod, Tür 12, M: 10.27 RM, G: 1. 5. 41.
 16., Degeng. 12, Tür 5, M: 8 RM, G: 1. 5. 41.
 16., Dettlerg. 4, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 10, M: 10 RM, G: 1. 4. 41.
 16., Ganstererg. 18, 1. Stiege, Tür 3, M: 10 RM, G: sofort.
 16., Bayerg. 5, 2. Stiege, Tür 13, M: 13.09 RM, G: 1. 4. 41.
 17., Beheimg. 17, 2. Stod, Tür 13, M: 8.10 RM, G: sofort.
 17., Geblerg. 67, Tür 9, M: 5.50 RM, G: unbestimmt.
 17., Klopstockg. 18, 2. Stod, Tür 13, M: 5.41 RM, G: sofort.
 18., Gartorhfig. 26, Tür 16, M: 12 RM, G: sofort.
 18., Dittesg. 14, 3. Stod, Tür 22, M: 12 RM, G: sofort.
 18., Höhneg. 19a, Tür 23, M: 12 RM, G: 1. 4. 41.
 18., Kuischberg. 12, 2. Stod, Tür 24, M: 12 RM, G: 1. 5. 41.
 18., Leitermayerg. 41, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 8, M: 5 RM, G: sofort.
 19., Kahlenberger Str. 43, Parterre, Tür 3, M: 10 RM, G: sofort.
 20., Karajang. 22, Tür 18, M: 12 RM, G: sofort.
 21., Vereinshausg. 26, 1. Stiege, Tür 3, M: 22 RM, G: unbestimmt.
 24., Brunn, Gattingerstr. 121, M: 25 RM, G: sofort.
 24., Dießhübel, Hauptstr. 125, M: 13.33 RM, G: sofort.
 24., Guntramsdorf, Eggendorfer Str. 274, M: 14 RM, G: unbestimmt.
 24., Mödling, Schillerstr. 77, Tür 21, M: 11.24 RM, G: sofort.

- 25., Josef-Herzberger-Str. 41, Tür 2, M: 13 RM, G: sofort.
 25., Siebenhirten, Triester Str. 5, M: 9 RM, G: sofort.
 26., Klosterneuburg, Albrechtsstr. 67, Tür 3, M: 14 RM, G: sofort.
 26., Weidlinger Str. 31, M: 16 RM, G: sofort.

1 Zimmer, 1 Küche (Type III):

- 2., Engertshtr. 189, Tür 36, M: 28 RM, G: unbestimmt.
 2., Ennsbg. 6, Tür 31, M: 16 RM, G: unbestimmt.
 2., Fugbachg. 11, Tür 1, M: 12 RM, G: sofort.
 2., Miesbachg. 1, 3. Stod, Tür 28, M: 13.50 RM, G: sofort.
 2., Novarag. 3, 1. Stod, Tür 5, M: 15 RM, G: sofort.
 2., Willersdorfsg. 9, 1. Stiege, Parterre, Tür 3, M: ungefähr 11 RM, G: unbestimmt.
 2., Robertg. 2, M: ungefähr 14 RM, G: sofort.
 2., Vorgartenstr. 199, 2. Stod, Tür 25, M: ungefähr 13 RM, G: unbestimmt.
 2., Zirkusg. 39, 2. Stod, Tür 19, M: 17 RM, G: sofort.
 3., Baumg. 14, Tür 2, M: 12 bis 14 RM, G: 1. 4. 41.
 3., Dittrichg. 57, Tür 23, M: 15.57 RM, G: sofort.
 3., Hainburger Str. 78, Tür 6, M: ungefähr 11.50 RM, G: 1. 5. 41.
 3., Reinerger. 13, 3. Stod, Tür 17, M: 12 bis 13 RM, G: unbestimmt.
 3., Maroffanerg. 8, Tür 7, M: 15 RM, G: sofort.
 3., Mohsg. 21, Tür 2, M: ungefähr 13 RM, G: 1. 4. 41.
 3., Münzg. 4, 1. Stiege, Souterrain, Tür 2, M: 14 RM, G: sofort.
 3., Ungarg. 22, Parterre, Tür 12, M: 20 RM, G: sofort.
 4., Belvedereg. 29, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 10, M: 11.60 RM, G: 1. 4. 41.
 5., Högelmüllerg. 10, Tür 2, M: 14 RM, G: sofort.

Anfragen und Zuschriften betreffend den Wohnungsnachweis sind ausschließlich an das Wohnungsamt, Wien 1, Vartensteingasse 7, zu richten. (Fernruf A 2 85 00, Klappe 836.)

- 6., Dominikanerg. 5, 2. Stod, Tür 9, M: 27 RM, G: 1. 4. 41.
 6., Gumpendorfer Str. 63f, Souterrain, Tür 6, M: 9 RM, G: sofort.
 6., Gumpendorfer Str. 63f, 1. Stod, Tür 16, M: 13 RM, G: unbestimmt.
 7., Kircheng. 28, Tür 2, M: 32 RM, G: sofort.
 7., Mariahilfer Str. 54, 2. Stiege, Parterre, Tür 12, M: 9 RM, G: unbestimmt.
 7., Myrtheng. 17, Tür 4a, M: ungefähr 15 RM, G: sofort.
 7., Urban-Voritz-Pl. 3, Tür 44a, M: 7 RM, G: sofort.
 9., Dietrichsteing. 6, Tür 5, M: 9.30 RM, G: 1. 5. 41.
 10., Favoritenstr. 115, Tür 5, M: 10 RM, G: unbestimmt.
 10., Gellertpl. 3, Tür 46, M: 15 RM, G: 1. 4. 41.
 10., Inzersdorfer Str. 81, 11. Stiege, 2. Stod, Tür 187, M: 13 RM, G: sofort.
 10., Kempeleng. 4, Tür 57, M: 11 RM, G: sofort.
 10., Lazenburger Str. 37, 2. Stod, Tür 32, M: 12.80 RM, G: unbestimmt.
 10., Reisingerg. 9, 2. Stod, Tür 13, M: 26.72 RM, G: sofort.
 10., Waldg. 58, 2. Stod, Tür 14, M: 9.60 RM, G: sofort.
 12., Ahmayerg. 18, Tür 1, M: 10 RM, G: sofort.
 12., Gatterholzg. 10, Parterre, Tür 1, M: 17 RM, G: sofort.
 12., Ignazg. 21, 1. Stiege, Tür 1, M: ungefähr 11 RM, G: unbestimmt.
 12., Michael-Bernhard-Str. 7, Tür 12, M: 10.50 RM, G: sofort.
 13., Mehtensg. 18, Tür 3, M: 12 RM, G: sofort.
 14., Drehhausenstr. 42, 2. Stod, Tür 14, M: ungefähr 9 RM, G: unbestimmt.

- 14., Gurlg. 7, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 36, M: 10 bis 11 RM, G: sofort.
- 14., Pierrong. 19, Tiefparterre, Tür 1, M: 18 bis 20 RM, G: sofort.
- 15., Denglerg. 14, Tür 11, M: 14 bis 15 RM, G: sofort.
- 15., Juglg. 16, 3. Stock, Tür 12, M: 8.68 RM, G: sofort.
- 15., Villerg. 4, Hof, 1. Stock, Tür 6, M: 7 RM, G: sofort.
- 15., Zwölferg. 7, 3. Stock, Tür 8, M: 9 RM, G: sofort.
- 15., Zwölferg. 19, 2. Stock, Tür 20, M: 12.50 RM, G: sofort.
- 16., Arneithg. 56, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 18, M: ?, G: ?.
- 16., Friedrich-Kaiser-G. 14, 1. Stock, Tür 20, M: 9 bis 10 RM, G: 1. 4. 41.
- 16., Hafnerstr. 97, 2. Stock, Tür 16, M: 10 RM, G: 1. 4. 41.
- 16., Wanriglg. 1, 1. Stock, Tür 4, M: 9.30 RM, G: sofort.
- 16., Wichtelg. 12, Tür 8, M: 10 RM, G: sofort.
- 17., Leitermaherg. 15, Tür 15, M: 10 RM, G: sofort.
- 17., Rokitanthg. 11, Tür 4, M: 14 RM, G: unbestimmt.
- 17., Wichtelg. 63, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 25, M: 12 RM, G: 1. 4. 41.
- 18., Gdberg. 36, Tür 1, M: 25 RM, G: sofort.
- 18., Ferrog. 19, Tür 6, M: 30 RM, G: 1. 4. 41.
- 18., Josef-Hadel-G. 52, Tür 4, M: 11 RM, G: sofort.
- 20., Brigittag. 9, Souterrain, Tür 15, M: ungefähr 8 RM, G: unbestimmt.
- 20., Pasettistr. 107, 2. Stock, Tür 18, M: 12 RM, G: sofort.
- 26., Klosterneuburg, Augustinerg. 25, Tiefparterre, M: 18 RM, G: unbestimmt.
- 26., Klosterneuburg, Bahng. 21, Tür 7, M: 12.60 RM, G: sofort.
- 26., Klosterneuburg, Kardinal-Bissl-Pl. 5, Tür 2, M: 33 RM, G: unbestimmt.
- 26., Klosterneuburg, Kierlinger Str. 3a, Tür 4, M: 14.53 RM, G: sofort.
- 26., Klosterneuburg, Martinstr. 86, M: 12.85 RM, G: sofort.
- 26., Klosterneuburg-Weidling, Hauptstr. 9, Parterre, M: 22 RM, G: unbestimmt.
- 26., Kierling, Haselbachg. 3, M: 13.33 RM, G: sofort.
- 26., Kierling, Hauptstr. 69, Tür 3, M: 12 RM, G: 1. 5. 41.
- 26., Weidlinger Str. 31, M: 19 RM, G: unbestimmt.

2 Kabinette, 1 Küche (Type IV):

- 18., Hofstattg. 22, Tür 3, M: 13 RM, G: sofort.

1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type IV):

- 1., Franz-Josefs-Kai 39, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 35, M: 20.29 RM, G: sofort.
- 2., Blumauerg. 20, 1. Stiege, Tür 7, M: 17 RM, G: sofort.
- 2., Gastellegg. 16, 2. Stock, Tür 20, M: 20 RM, G: sofort.
- 2., Darwin. 13, Tür 17, M: 18 RM, G: sofort.
- 2., Engerthstr. 189, 3. Stock, Tür 30, M: 31 RM, G: 1. 4. 41.
- 2., Engerthstr. 191, 2. Stock, Tür 9, M: 27 RM, G: April 1941.
- 2., Franzensbrückenstr. 5, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 9, M: 20 RM, G: unbestimmt.
- 2., Große Mohreng. 14, 2. Stock, Tür 44, M: 12.50 RM, G: unbestimmt.
- 2., Große Mohreng. 22, 2. Stock, Tür 22, M: 14 RM, G: sofort.
- 2., Große Schiffg. 21, Tür 11, M: 20 RM, G: unbestimmt.
- 2., Große Sperlg. 8, 2. Stiege, 3. Stock, Tür 43, M: 14 RM, G: sofort.
- 2., Große Sperlg. 8, 3. Stiege, 2. Stock, Tür 45, M: 10 RM, G: sofort.
- 2., Malzg. 9, Tür 5, M: 14 RM, G: unbestimmt.
- 2., Malzg. 14, 1. Stock, Tür 10, M: 15 RM, G: sofort.
- 2., Miesbachg. 10, Tür 3, M: 23 RM, G: unbestimmt.
- 2., Mumbg. 6, Tür 12, M: 16 RM, G: sofort.
- 2., Nidelg. 4, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 15, M: 15 RM, G: unbestimmt.
- 2., Nobarag. 51, 1. Stock, Tür 6, M: 11 RM, G: unbestimmt.
- 2., Obere Donaustr. 51, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 17, M: 12 RM, G: sofort.
- 2., Rotenfreuzg. 3, 3. Stiege, 1. Stock, Tür 32, M: 15 RM, G: sofort.
- 2., Rueppg. 13, Tür 9, M: 21 RM, G: sofort.
- 2., Schmelzg. 9, 1. Stiege, Tür 4a, M: 33 RM, G: unbestimmt.
- 2., Sternedpl. 19, 2. Stiege, 3. Stock, Tür 32, M: 35 RM, G: sofort.
- 2., Taborstr. 49, 2. Stiege, 1. Stock, Tür 31, M: 15 RM, G: 1. 4. 41.
- 2., Taborstr. 49, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 37, M: 14 RM, G: 1. 4. 41.
- 2., Untere Augartenstr. 25, 1. Stiege, 4. Stock, Tür 21, M: 15 RM, G: sofort.
- 2., Völkerrstr. 25, 2. Stock, Tür 14, M: 24 RM, G: unbestimmt.
- 2., Ybbstr. 28, Tür 35, M: 19 RM, G: sofort.
- 2., Zwergg. 4, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 10, M: 16 bis 17 RM, G: sofort.
- 3., Reinerg. 10, 1. Stock, Tür 14, M: 19 RM, G: 1. 4. 41.
- 4., Prinz-Eugen-Str. 74, 2. Stiege, 3. Stock, Tür 22, M: 19 RM, G: unbestimmt.
- 5., Kettenbrücheng. 11, 2. Stock, Tür 18, M: 17 RM, G: 1. 4. 41.
- 5., Siebenbrunnenpl. 5, 1. Stock, Tür 6, M: 21 RM, G: 1. 4. 41.
- 5., Wehrg. 6, 3. Stock, Tür 12, M: 16 RM, G: unbestimmt.

Das „Nachrichtenblatt der Stadt Wien“ ist im Einzelvertrieb beim Drucksortenverlag der Stadtkämmerei, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, in der Rathaus-Trafik, bei den Bezirkshauptmannschaften und den Außenstellen des Wohnungsamtes erhältlich. Es liegt überdies in den Amtsstellen der Bezirkshauptmannschaften zur kostenlosen Einsichtnahme auf.

- 20., Raufcherstr. 15, Parterre, Tür 15, M: ?, G: unbestimmt.
- 20., Wallensteinstr. 31, 1. Stock, Tür 29, M: 9 RM, G: sofort.
- 21., Anton-Stöck-G. 79, Tür 10, M: 12 RM, G: sofort.
- 21., Haideweg 884, Tür 9, M: 17 RM, G: 1. 4. 41.
- 21., Jeneweing. 7, Tür 2, M: 18 RM, G: sofort.
- 21., Pilzlg. 21, Tür 3, M: 13 RM, G: sofort.
- 22., Breitenlee 209, 1. Stock, Tür 3, M: 17 RM, G: sofort.
- 23., Ober-Lanzendorf, Hauptstr. 32, 2. Stock, Tür 10, M: 18.16 RM, G: sofort.
- 24., Brun, Wattingerstr. 53, Tür 7/8, M: 14 RM, G: sofort.
- 24., Diebhübel, Adolf-Hitler-G. 1, M: 15 RM, G: sofort.
- 24., Guntramsdorf, Neudorfer Str. 16, Tür 5, M: 11.35 RM, G: sofort.
- 24., Pichtenederg. 237-238, M: 20 RM, G: sofort.
- 24., Mödling, Fabriksg. 8, Tür 3, M: 16 RM, G: sofort.
- 24., Mödling, Weißes-Kreuz-G. 19, Souterrain, Tür 1, M: ungefähr 17 RM, G: 1. 4. 41.
- 24., Wiener Neudorf, Horst-Wessel-G. 19, M: 16 RM, G: sofort.
- 25., Erlaa, Hauptstr. 1, Tür 4, M: ? RM, G: sofort.
- 25., Mauer, Lange G. 73, Parterre, Tür 3, M: 17 RM, G: sofort.
- 25., Perchtoldsdorf, Adolf-Hitler-Str. 2, 1. Stock, Tür 5, M: ungefähr 20 RM, G: sofort.
- 25., Perchtoldsdorf, Herzogbergstr. 538, M: 13.50 RM, G: sofort.
- 25., Perchtoldsdorf, Mühlg. 300, 1. Stock, Tür 12, M: 16 RM, G: sofort.
- 25., Perchtoldsdorf, Sonnenbergstr. 71, M: 12 RM, G: sofort.
- 25., Siebenhirten, Zanderg. 19, Tür 3, M: 13.50 RM, G: sofort.
- 26., Kierling, Hauptstr. 37, M: 12 RM, G: sofort.

- 5., Siegelofeng. 5, 2. Stod, Tür 10, M: 13.50 RM, G: sofort.
- 7., Apollg. 9, 6. Stiege, Parterre, Tür 42, M: 16 RM, G: sofort.
- 7., Döblerg. 6, 2. Stod, Tür 23, M: 18 RM, G: sofort.
- 7., Hermannsg. 32, 11. Stiege, 1. Stod, Tür 13, M: 20 RM, G: unbestimmt.
- 7., Kircheng. 34, Tür 4, M: 42.14 RM, G: sofort.
- 7., Neubaug. 65, 2. Stiege, Parterre, Tür 2, M: 16 RM, G: Mai 1941.
- 7., Neubaug. 65, 2. Stiege, Tür 4, M: 15 RM, G: Mai 1941.
- 7., Schottensfeldg. 54, Tür 51, M: 19.20 RM, G: sofort.
- 8., Breitenfelder G. 8, Tür 2, M: 10.76 RM, G: unbestimmt.
- 8., Lange G. 28, 2. Stiege, 4. Stod, Tür 38, M: 21 RM, G: unbestimmt.
- 8., Verchenfelder Str. 106, 3. Stod, Tür 19, M: 26 RM, G: sofort.
- 9., Dreihackeng. 4, 1. Stiege, Tür 3, M: 17 RM, G: 1. 4. 41.
- 9., Heiligenstädter Str. 10, Tür 29, M: 22.56 RM, G: April 1941.
- 9., Lichtentalerg. 3, 1. Stod, Tür 7, M: 14.70 RM, G: unbestimmt.
- 9., Müllnerg. 12, 2. Stod, Tür 16, M: 18 RM, G: 1. 4. 41.
- 9., Schubertg. 15, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 16, M: 21 bis 22 RM, G: 1. 4. 41.
- 9., Van-Ewieten-G. 4, 1. Stod, Tür 7, M: 11 RM, G: unbestimmt.
- 10., Johanniterg. 1, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 16, M: 12 RM, G: sofort.
- 11., Simmeringer Hauptstr. 189-191, 1. Stod, Tür 9, M: 15 RM, G: unbestimmt.
- 12., Wolfgangg. 27, 1. Stod, Tür 7, M: 18 RM, G: unbestimmt.
- 14., Baumgartenstr. 38, Tür 1, M: 11 RM, G: sofort.
- 14., Franz-Karl-Str., Siedlung Eden 77, Tür 2, M: 30 RM, G: sofort.
- 14., Philippsg. 6, Tür 3, M: 37 RM, G: unbestimmt.
- 15., Dädlerg. 22, Tür 16, M: 16 RM, G: sofort.
- 15., Diefenbachg. 24, 1. Stiege, Tür 9, M: 14.05 RM, G: sofort.
- 15., Oehschlädlerg. 18, 2. Stiege, Tür 20, M: 10 RM, G: sofort.
- 15., Grimmg. 43, 1. Stod, Tür 5, M: 21 RM, G: März 1941.
- 15., Haidmannsg. 10, Tür 19, M: 15 RM, G: sofort.
- 15., Märzstr. 74, 3. Stod, Tür 35, M: 12 RM, G: sofort.
- 16., Koppstr. 40, 1. Stiege, Tür 5, M: 18 RM, G: unbestimmt.
- 16., Wattg. 55, Tür 19/19a, M: ?, G: unbestimmt. ??
- 17., Frauensfelderstr. 10, Tür 9, M: 15 RM, G: April 1941.
- 20., Treustr. 47, Tür 32, M: 19 RM, G: unbestimmt.
- 20., Borgartenstr. 101, Tür 4, M: 43 RM, G: unbestimmt.
- 21., Rang-Engersdorf, Luttenhoffstr. 28, Tür 1, M: 26.67 RM, G: 1. 4. 41.
- 23., Schwefat, Bräuhausg. 4, Tür 6, M: 15 RM, G: 1. 4. 41.
- 24., Mödling, Hauptstr. 79, M: 26.75 RM, G: sofort.
- 24., Mödling, Josefsg. 4, M: ?, G: sofort.
- 24., Perchtoldsdorf, Holzweberg. 2, Tür 4, M: 25 RM, G: sofort.
- 25., Kalkenleutgeben, Hauptstr. 26 (Mansarde), M: 13 RM, G: sofort.
- 25., Siebenhirten, Dr.-Hans-Wenzel-G. 8, 1. Stod, Tür 4, M: 14 RM, G: ?.
- 26., Kierling, Hauptstr. 14, M: 20 RM, G: unbestimmt.
- 26., Kierling, Hauptstr. 34, M: 19.60 RM, G: sofort.
- 26., Klosterneuburg, Martinsstr. 64, M: 20 RM, G: ?.
- 26., Klosterneuburg, Mühleng. 6, 1. Stod, Tür 2, M: 28 RM, G: sofort.

2 Zimmer, 1 Küche (Type V):

- 2., Am Labor 8, 2. Stod, Tür 18, M: 15.33 RM, G: sofort.
- 2., Blumauerg. 22, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 14, M: 23 RM, G: unbestimmt.



**Mittagessen
bei der Wök**
Kein Alkohol! Kein Trinkgeld!
Auskunft: Zentrale-Wien I.
Wächtergasse 1-A 24-5-35

- 2., Czerning. 6, Tür 26, M: 28 RM, G: 1. 4. 41.
- 2., Flohlg. 9, Tür 22, M: 30 RM, G: sofort.
- 2., Molkereistr. 10, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 20, M: 24 RM, G: unbestimmt.
- 2., Nobarag. 4, 2. Stod, Tür 9, M: 18 RM, G: sofort.
- 2., Pfefferg. 1, Tür 2, M: 25 RM, G: unbestimmt.
- 2., Rembrandtstr. 33, 2. Stod, Tür 11, M: 25 RM, G: sofort.
- 3., Gärtnerg. 8, 1. Stiege, Tür 12, M: 22.80 RM, G: sofort.
- 3., Untere Weisgerberstr. 37, 2. Stod, Tür 21, M: 47 RM, G: sofort.
- 4., Apfelg. 2, 1. Stod, Tür 6, M: 21 RM, G: unbestimmt.
- 4., Argentinier Str. 18, 2. Stiege, 1. Stod, Tür 8, M: 28 RM, G: 15. 3. 41.
- 4., Maigeng. 11, 2. Stod, Tür 11, M: 25 RM, G: 1. 5. 41.
- 4., Laubstummeng. 3, Tür 5, M: 18.50 RM, G: sofort.
- 5., Kleine Neug. 5, Tiefparterre, Tür 10a, M: 14 RM, G: unbestimmt.
- 7., Mariahilfer Str. 66, Tür 13, M: 25 RM, G: unbestimmt.
- 7., Neubaug. 49, 2. Stiege, 3. Stod, Tür 18, M: 33 RM, G: sofort.
- 9., Luftkandlg. 13, Tür 2, M: 27.34 RM, G: 1. 4. 41.
- 9., Ruzhdorfer Str. 55, 1. Stod, Tür 10, M: 50 RM, G: sofort.
- 9., Scheuchg. 4, Tür 7, M: 17.28 RM, G: sofort.
- 15., Sechshäuser Str. 62, 3. Stod, Tür 11, M: 20 RM, G: sofort.
- 17., Dornbacher Str. 99, Tür 1, M: 45 RM, G: sofort.
- 20., Wolfsaug. 3, 2. Stod, Tür 11, M: 16 bis 18 RM, G: sofort.
- 24., Mödling, Priesnitzg. 21, 2. Stod, Tür 9/10, M: 15.33 RM, G: sofort.
- 25., Breitenfurter Str. 3, M: 30 RM, G: 15. 3. 41.

1 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche (Type V):

- 2., Nestrohlg. 10, Tür 4, M: 42 RM, G: 1. 4. 41.
- 6., Mariahilfer Str. 99, 2. Stod, Tür 17, M: 30 RM, G: sofort.
- 2 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type V):**
- 1., Fleischmarkt 16, 2. Stiege, 3. Stod, Tür 34, M: 27 RM, G: sofort.
- 2., Czerning. 15, 2. Stod, Tür 19, M: 20 RM, G: sofort.
- 2., Czerning. 23, Tür 17, M: 42 RM, G: sofort.
- 2., Große Pfarrg. 11, Tür 7, M: 41 RM, G: 1. 4. 41.
- 2., Kleine Pfarrg. 28, 3. Stod, Tür 15, M: 21.72 RM, G: 1. 4. 41.
- 2., Hollandstr. 10, Parterre, Tür 12, M: 32 RM, G: sofort.
- 2., Hollandstr. 10, 1. Stod, Tür 24, M: 50 RM, G: sofort.
- 2., Rotensterng. 20, Tür 23, M: 36 RM, G: unbestimmt.
- 2., Untere Augartenstr. 32, 2. Stiege, 2. Stod, Tür 34, M: 43 RM, G: sofort.
- 4., Margaretenstr. 31, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 13, M: 19 RM, G: sofort.
- 6., Gumpendorfer Str. 34, 2. Stiege, 3. Stod, Tür 29, M: 30 bis 35 RM, G: sofort.
- 7., Randlg. 42, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 10, M: 30 RM, G: sofort.
- 9., Diechtensteinstr. 69, Tür 4, M: 45 RM, G: unbestimmt.
- 14., Hüttelbergstr. 16, Tür 3, M: 52 RM, G: ?.
- 16., Verchenfelder Gürtel 35, 1. Stiege, Tür 13, M: 43 RM, G: unbestimmt.

Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt

und ihre Konzernunternehmungen:

Danubia

Allgemeine Versicherungs-A.G.

**Ostmärkische
Feuerbestattung**

Versicherungsverein a.G.



Union

Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

**Wiener Wechselseitige
Krankenversicherung**

Anstalt auf Gegenseitigkeit

Vorstand des Aufsichtsrates: Der Bürgermeister der Stadt Wien

Aus dem Geschäftsbericht 1939

| | 100% Reichsmark | Eigenbehalt Reichsmark | |
|--|--------------------|--|------------|
| Gesamtprämieinnahme | 31,540.552 | 22,709.893 | |
| Schadenzahlungen | 11,357.808 | 8,582.067 | |
| Vermögen | | | |
| | Reichsmark | Verbindlichkeiten | |
| | | Reichsmark | |
| Flüssige Mittel | 6,680.781 | Technische Reserven | 46,595.727 |
| Realitäten | 16,129.139 | Verschiedenes (einschließlich Konzernverrechnungen) . | 16,594.559 |
| Wertpapiere | 21,580.337 | Freies Vermögen | 5,968.451 |
| Sonstige Aktiva (einschließl. Konzernverrechnungen) . | 24,768.480 | | |
| | 69,158.737 | | |

- 18., Währinger Str. 157/9, Tür 6, M: 36 RM, G: April 1941.
24., Wiener Neudorf, Parkstr. 37, M: 15 RM, G: unbestimmt.

2 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche (Type V):

- 7., Zieglerg. 82, 2. Stod, Tür 6, M: 31 RM, G: ?
9., Schwarzschanerstr. 15, 7. Stiege, 2. Stod, Tür 11, M: 40 RM, G: Mai 1941.

3 Zimmer, 1 Küche (Type V):

- 1., Judeng. 11, 1. Stod, Tür 4, M: 40 RM, G: 1. 4. 41.
2., Untere Augartenstr. 21, 3. Stod, Tür 24, M: ?, G: April 1941.
6., Gumpendorfer Str. 23, 4. Stod, Tür 5, M: 70 RM, G: sofort.
6., Stumperg. 37, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 8, M: 50 RM, G: sofort.

3 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type V):

- 2., Castellegg. 15, Tür 5, M: 40 RM, G: unbestimmt.
2., Ferdinandstr. 22, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 15, M: 31.50 RM, G: sofort.
2., Haidg. 10, 1. Stod, Tür 12, M: 55 RM, G: unbestimmt.
2., Hermineng. 10, 3. Stod, Tür 15, M: 52 RM, G: sofort.
7., Menterg. 1, 2. Stod, Tür 7, M: 35 RM, G: unbestimmt.
3., Rasumofftg. 10, 3. Stod, Tür 19, M: 40 RM, G: unbestimmt.

(M = monatlicher Gesamtmietzins, G = Einzugsstermin.)

Gewerbewesen

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 14. März bis 20. März 1941 im Gewerberegister der Gewerbeabteilung (SVD 3/IV)

(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. **Bezirg:** Ernst Ferd. Waentig, Kommanditgesellschaft, Großschüt bei Großenhain, Verkaufsstätte Wien, Großhandel mit Wachs- und Leder-tuchen und Kunstleder, beschränkt auf die Erzeugnisse der eigenen Fabriken, Donaustr. 9 (21. 1. 1941). — Daniel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ein- und Ausführhandel mit allen im freien Verkehr gehaltenen und rüch-sichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, Dr. Karl-Lueger-Ring 10 (23. 1. 1941). — Kuttel-walcher Ludwig, Schuhmachergewerbe, Kurrenig. 10 (12. 6. 1939). — Greißel Hans, Buchhandel, Pichsteg 1 (22. 6. 1939). — Ruzida Rudolf, Abber-gabe und Abnahme, Kontrolle, Begutachtung und Probennahme von Getreide, Futtermitteln, Olsaaten, Sämereien und sonstigen landwirtschaft-lichen Roh- und Mühlenprodukten, Peterspl. 3 (27. 1. 1941). — Mantler Johann, Mechanikerhandwerk, Riemerg. 10 (6. 2. 1941). — Dr. jur. Vehl Josef, Kreditvermittlung mit Ausschluß der Vermittlung von Darlehen gegen hypothekarische Sicherstellung, Schotteng. 4 (31. 1. 1941). — „Paga“ Schuhvertriebsgesellschaft m. b. H., Einzelhandel mit Schuhen und Schneeschuhen sowie mit Schuhzubehörartikeln und Schuhflegeteilen, Strümpfen, Socken, Fufeinlagen und Leder, Schottentring 35 (30. 1. 1941). — Möhner Adalbert, Großhandel mit Kraftfahrzeugen und Anhängern sowie mit Planen, faltgaragen, Schuhbeden und Autonomänteln, ferner Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen und Anhängern und deren Bestandteilen, Auto-mänteln, Wettermänteln und Planen, Schuberting 7 (6. 2. 1941). — 2. **Bezirg:** Roser Anton, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf chemische Erzeugnisse, Gaußpl. 3 (22. 1. 1941). — Brodowicz-Kochon Anna, Einzel-handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln, Große Möhring. 14 (24. 1. 1941). — Tuma Josef, Handel mit chemisch-technischen Baustoffen für Trockenlegungs-, Isolierungs- und Schuttschichtgewerbe sowie für die Her-stellung von Fußbödenbelägen mit Ausschluß des Verkaufes der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, Schönererstr. 13 (23. 1. 1941). — Goede Wilhelm, Handel mit handelsvertretergewerbe, beschränkt auf Tischlereibedarfsartikel, Möbelbeschläge aus Werkstoffen sowie Möbel- und Matrasenstoffe, Untere Augartenstr. 25 (30. 1. 1941). — Gerdögh Irene, Einzelhandel mit Papier-, Schreib-, Zeichen- und einschlägigen

Kurzwaren, Wolfgang-Schmütz-G. 16 (19. 11. 1940). — 3. Bezirk: Sellier Thaddäus, Handelsagentur mit Büromöbeln, Bürobedarfsartikeln aller Art und mit Schreibmaschinen, Birkheimerg. 4 (19. 12. 1940). — „Humanic“ Feinisch & Mayer-Riedl, Kommanditgesellschaft, Handel mit Schuhwaren, sonstigen Fußbekleidungsgegenständen, Strumpfwaren, Schuhbedarfs- und Schuhpflegeartikeln sowie Schuhzugehörartikeln, Landsträßer Hauptstr. 12, Zweigniederlassung (25. 11. 1940). — 4. Bezirk: Marek Franz, Einzelhandel mit Obst, Blumen, Kanditen und alkoholfreien Getränken, Stegabl. am Paragitter, Stand 5 (29. 1. 1941). — Braichinger Rudolf, Bäckers- und Bilanzrevision, Margaretenstr. 22 (29. 11. 1940). — 5. Bezirk: Krebs Rosalia, Verlanbhandel mit Obst und Gemüse, Castellg. 7 (19. 2. 1941). — Radjic Walter, Handelsvertretergewerbe für Kunstharze und chemische Rohstoffe, Schloßg. 2a (19. 11. 1940). — 6. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft „Palmer & Söhne“, fabrikmäßige Erzeugung von Wäsche- und Miederwaren, Dreifüßgasse, 9—11 (17. 6. 1939). — Babor Berta, Feilbieten von Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Groß-Wien, Schierbajzg. 18a (26. 11. 1940). — Lindner Emanuel, Alleinhaber der Fa.: „Oswald Lindner“, Großhandel mit Schirmgriffen, Schirmstößen und Hammerstielen, Gumpendorfer Str. 89 (16. 7. 1940). — Klima Leopold, Klavierbauhandwerk, beschränkt auf Klaviaturerzeugung, Vinieng. 35 (3. 1. 1941). — Riberda Andreas, Wäschschneiderhandwerk, Linke Wienzeile 128 (31. 12. 1940). — Slavik Wilhelm, Herrenschneiderhandwerk, Magdalenenstr. 35 (6. 1. 1941). — Oste Karl, Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft Knight & Co., Schlosserhandwerk, Stumperg. 29 (25. 11. 1940). — Ing. Knicht Karl, Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft Knight & Co., Schlosserhandwerk, Stumperg. 29 (25. 11. 1940). — Aber Marie, Kopieren von Noten und Rollen, Windmühlg. 15 (20. 11. 1940). — 7. Bezirk: St. Konrad Anton, Filmverleih, Neubaug. 28 (27. 9. 1940). — Brandl Eduard, Alleinhaber der Fa.: „Filmverleih Eduard Brandl“, Handel, Vertrieb und Verleih mit Filmen, Neubaug. 30 (29. 11. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Preyer & Co.“, Handelsvertretergewerbe für Fahrräder, Motorräder und Nähmaschinen, Schottenfeldg. 18 (9. 12. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Braun & Sohn“, Handelsvertretung für Glas und Glaswaren, Schottenfeldg. 61 (4. 12. 1940). — Eubi Anna, Kleinverkauf von gebrauchten Früchten, gegenüber dem Hause Westbahnstr. 52, an der Portalgrenze zwischen dem Möbelschäft J. Böhm und der Fa. Kunz (25. 10. 1940). — Schuster Stefanie, Handelsvertretergewerbe für Stoffe, Zieglerg. 1 (21. 12. 1940). — 9. Bezirk: Plechay Karl, Herrenschneiderhandwerk, Riedentsteinstr. 23 (30. 12. 1940). — Rapreth Margarete, Handel mit Vorklebstoffen, Vorzellang. 54 (28. 11. 1940). — Bedner Julius, Handelsvertretung für Transportgeräte, Röggerg. 24 (6. 12. 1940). — Vold Sofie, Lebensmittelinzelhandel, Serbiteng. 4 (21. 10. 1938). — Schipel Richard, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Haus- und Küchengeräten, Glas- und Porzellanwaren sowie von Eisenwaren, Tenbergg. 5 (29. 11. 1940). — Camec Franz, Schuhmacherhandwerk, Wilhelm-Grner-G. 9a (21. 12. 1940). — 10. Bezirk: Artin Der Stephanian, Handel mit neuen und alten Teppichen, Favoritenstr. 80 (7. 11. 1940). — Holzer Wilhelm, Hutmaderegewerbe, Kieperl. 14 (28. 2. 1941). — Eitvic Aloisia Maria Agnes, Einzelhandel mit Schmiermitteln aller Art, Mineralölen, chemisch-technischen Produkten und technischen Bedarfsartikeln aller Art, Lozenburger Str. 3—5 (7. 2. 1941). — Palm Elisabeth, Friseurgewerbe, Lazenburger Str. 107 (24. 2. 1941). — Diez Leopold, Friseurgewerbe, Raaberbahng. 6 (14. 2. 1941). — 11. Bezirk: Popp Katharina, Einzelhandel mit Schnittwaren (Textilmeterwaren), Simmeringer Markt (Stand) (25. 2. 1941). — 12. Bezirk: Kirner Rudolf, Alleinhaber der Fa.: „Rudolf Kirner“, Schlossergewerbe, Ignazg. 20 (28. 2. 1941). — Boushka Elsa, Friseurgewerbe, Raiferweg 46 (24. 2. 1941). — 14. Bezirk: Reichel Hermine, Alleinhaberin der Fa.: „Ludwig Bauer“, Gemischtwarenhandel in Verbindung mit einer Drogerie, Hütteldorfer Str. 119 (11. 2. 1941). — Reichel Hermine, Alleinhaberin der Fa.: „Ludwig Bauer“, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-losmetischer Produkte in Verbindung mit einer Drogerie mit Ausschluß jeder gebundenen, handwerksmäßigen oder konzeptionspflichtigen Tätigkeit, Hütteldorfer Str. 119 (11. 2. 1941). — Rufjanal Julius, Handel mit Dekorationsmaterial aller Art, Meiselstr. 77 (6. 3. 1941). — Polhal Rudolf, Handel mit Herren- und Damenartikeln sowie Textilmetern, Sonnenweg 81, Wolfersbergg. 3 (1. 1941). — 15. Bezirk: Dachs Helmut, Alleinhaber der Fa.: „Papierfäden und Papierwarenfabrik Ignaz Dreder's Söhne Nachfolger“, fabrikmäßige Erzeugung von Papierfäden und Papierwaren, Blüdenberg 5 (18. 3. 1939). — Herbst Eberhard, Einzelhandel mit Bettwaren, Betten aller Art sowie Daunens- und Bettfedern, Clementineng. 28 (3. 2. 1941). — Huber Erwin, Erzeugung chemisch-technischer und chemisch-losmetischer Produkte, einschließlich der Erzeugung von Ledertonservierungsmitteln, Saubereime, Fußbodenpflegemitteln, Schmiermitteln und Metallpulvern, Kriemhildpl. 1 (31. 1. 1940). — Dutz Karl Richard Wilhelm, Friseurhandwerk, Mariablfir. Str. 206 (10. 2. 1941). — Schauer Margarete, Einzelhandel mit Textilwaren, Herrentrieftische, Strumpfwaren, Krawatten und Hosensträngern, Märzstr. 31 (19. 11. 1940). — Breitenfellner Johann, Messerschmiedhandwerk, Meiselstr. 22 (12. 3. 1941). — „Klausner & Eimer“, Alleinhaber Hans Koreny, Handel mit Herrenkleidern im Kleinen, Reindorg. 34 (15. 5. 1939). — 16. Bezirk: Volf Karl, Herrenschneiderhandwerk, Albrechtst. 14 (13. 2. 1941). — Prinz Wilhelmine, Einzelhandel mit Parfümeriewaren, Toiletten- und Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Hafnerstr. 28 (19. 2. 1941). — Fuchs Hermann, Glaserhandwerk, Richards-Wagner-Pl. 9 (4. 2. 1941). — Eodoboda Karl, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrauchten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Spedabergg. 19 (6. 2. 1941). — 17. Bezirk: Belcal Auguste, Wäschschneiderhandwerk, Hornabrg. 49 (3. 2. 1941). — Bed Hermine, Wäschschneiderhandwerk, Diatringerg. Str. 96 (3. 2. 1941). — 18. Bezirk: Dit Christoph, Gemischtwarenhandel in Verbindung mit einer Drogerie, Gerthofstr. 4 (19. 7. 1940). — 19. Bezirk: Giorgi-Reist Alfons Adalbert, Handelsvertretung für Lade und Farben, Siederinger Str. 116 (31. 1. 1941). — 20. Bezirk: Deutsche Seefisch-Großhandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Großhandel mit See- und Süßwasserfischen, marinierten, gebrauchten und gebadenen oder sonst zubereiteten Fischen, Fischkonserven und Lebensmittelgroßhandel im Rahmen der vom Reichsministerium aufgestellten Liste und Handel mit Beiseln, beschränkt auf die Belieferung der „Nordsee“ Deutsche Hochseefischerei Ges. m. B., Nordwestbahnhof (5. 3. 1941). — 21. Bezirk: Profesch Karl Viktor Maria, Einzelhandel mit Elektromaterial und Beleuchtungsgeräten unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweise gebunden ist, Rang-Engersdorf, Kornenburger Str. 11 (7. 10. 1940). — 23. Bezirk: Berger Franz, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrauchten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Material- und Farbwaren, Elektromaterialien, Elektrogeräten, Holzgeräten für den Handel und die Landwirtschaft, Eisen- und Metallwaren, Spiels-, Galanterie- und Kurzwaren, Flaschen-

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 8 / RUF U 2 35 60 SERIE
**SPAREINLAGEN- UND GIROABTEILUNG: WIEN I,
WIPPLINGERSTRASSE 1 / RUF U 2 32 96 UND U 2 42 91**

ZWEIGANSTALTEN:

| | |
|--|---|
| <p>1, Schottenring 1 (Effekten-Abteilung)</p> <p>1, Körntner Straße 11/15</p> <p>1, Obergasse 6</p> <p>2, Saborstraße 17</p> <p>2, Praterstraße 50</p> <p>3, Landsträßer Hauptstraße 61</p> <p>3, Radestplatz 4</p> <p>3, Kardinal-Nagl-Platz 14</p> <p>3, Wiedner Hauptstraße 23/25</p> <p>5, Margaretenstraße 67</p> <p>5, Raglensdorfer Platz 4</p> <p>7, Mariablfirer Straße 70</p> <p>8, Josefstädter Straße 64</p> <p>8, Ruzsdorfer Straße 10</p> <p>10, Erenburger Straße 49 51</p> <p>11, Simmeringer Hauptstr. 80</p> <p>12, Steinbaurgasse 4/6</p> <p>12, Reidlinger Hauptstraße 27</p> <p>13, Hiesinger Hauptstraße 24</p> <p>14, Vinzer Straße 38</p> <p>14, Purkersdorf, Adolf-Hitler-Platz 4</p> <p>15, Altmannstraße 44/46</p> <p>15, Märzstraße 45</p> | <p>16, Richard-Wagner-Platz 16</p> <p>17, Fernalter Hauptstr. 72/74</p> <p>18, Währinger Straße 109/111</p> <p>19, Gatterburggasse 23</p> <p>19, Heiligenstädter Straße 82</p> <p>20, Wallensteinstraße 14</p> <p>21, Am Spitz 11</p> <p>24, Mödling, Schranneplatz 6</p> <p>24, Mödling, Wiener Straße 27</p> <p>24, Brunn-Maria Engersdorf, Adolf-Hitler-Platz 5</p> <p>24, Gumpoldsdorfer, Wiener Straße 60</p> <p>25, Piefing, Perchtoldsdorfer Straße 2</p> <p>25, Hagersdorf, Breitenfurter Straße 6</p> <p>25, Inzersdorf, Triester Straße 27 a</p> <p>25, Perchtoldsdorf, Adolf-Hitler-Platz 14 a</p> <p>25, Rauer, Kirchengasse 1</p> <p>26, Klosterneuburg, Rathausplatz 25</p> |
|--|---|

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien:
7, Neubaugasse 1

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Groß-Wien-Süd: 24, Mödling, Schranneplatz 6

Ein- und Auszahlungen im Spareinlagenverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Der Giroverkehr ermöglicht „Zahlen ohne Bargeld“ durch Überweisung an alle Postfilialen und alle übrigen Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Bant, Genossenschaften usw.). Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

bier, Haushaltungsartikeln, Baumaterialien unter Ausschluß der sonstigen im B.-G.-Bl. II-326/34 vom 26. Oktober 1934 angeführten Waren, Fischdampfen-Markt, Hainburger Str. 5 (7. 2. 1941). — Wohlfahrt Josef, Pferdebestenfuhrwerksgeerbe, Himberg, Korzeng-Tröger-G. 1 (21. 1. 1941). — 24. Bezirk: Priefelth Franz, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrauchten geistigen Getränken, Flaschenbier, Haushaltungsartikeln, Material- und Farbwaren, landwirtschaftlichen Geräten, Eisenwaren, Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Kurzwaren, Wiedermansdorfer, Drisstr. 17 (19. 9. 1940). — 25. Bezirk: Kofel Anton, Handel mit Schuhen und Schuhzubehör, Rodaun, Perchtoldsdorfer Str. 3 (3. 12. 1940). — 26. Bezirk: Grandl Karl, Handschuhmachergewerbe, beschränkt auf Lederhosenherzeugung, Klosterneuburg, Albrechtstr. 43 (7. 3. 1941). — Wittwar Matthias, Sättlerhandwerksgewerbe, Klosterneuburg, Berliner Str. 395 (6. 3. 1941).

Konzeptionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 14. März bis 20. März 1941 im Gewerbeverzeichnis der Gewerbeabteilung (SVO 3/IV)

(Tag der Verleihung in Klammern.)

2. Bezirk: Rainer Leopoldine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeehäute, Leopoldg. 22 (11. 3. 1941). — 4. Bezirk: Anion-Baumaterialien-Gesellschaft A. G., Baumeistergewerbe, Oberg. 11 (24. 2. 1941). — 5. Bezirk: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“ Kommanditgesellschaft, industrieller Betrieb des Buchdruckerwesens, Rechte Wienzeile 97 (15. 1. 1941). — Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“ Kommanditgesellschaft, industrieller Betrieb des Stein- und Kupferdruckerwesens, Rechte Wienzeile 97 (15. 1. 1941). — 10. Bezirk: Sule Leopoldine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Lazenburger Str. 16 (6. 3. 1941). — Zauffinger Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Triester Str. 35 (6. 3. 1941). — Kofogonic Josef, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht ohne Beiwagen im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Troststr. 61 (28. 2. 1941). — 12. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft „Baumfischer & Colloredo“, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Fabriksg. 4—6 (26. 2. 1941). — 15. Bezirk: Rober Moriz August, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Schmelzlerstr. 27 (10. 3. 1941). — 16. Bezirk: Esterl Karl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand (ohne Beiwagen) 350 kg übersteigt, Brunneng. 62 (4. 3. 1941). — 19. Bezirk: Bvoral Franz, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand (ohne Beiwagen) 350 kg übersteigt, Heiligenstädter Str. 185 (10. 3. 1941). — Aloise Margarethe, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Weinbergg. 4 (25. 2. 1941). — 20. Bezirk: Hüttner Wenzel, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Brigittenauer Lände 20 (8. 3. 1941). — Friedrichleit Anton, Gas- und Wasserleitungsinstallateurhandwerk, Dresdner Str. 60 (8. 3. 1941). — Eicher Agnes, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeehäute, Ägerstr. 28 (12. 3. 1941). — 24. Bezirk: Grafenlein Viktor, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Mödling, Friedrich-Schiller-Str. 29 (3. 3. 1941).

Städtische Wiener Volksoper

Wien 9, Währinger Straße 78 / Fernruf R 5 10 69

Wochenspielplan

für die Zeit vom 30. März bis einschließlich 6. April 1941.

| | | | | | | | |
|-----------------------|------------------------|----------------------------|---------------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|----------------------------|---------------------------------------|
| Sonntag, 30. März | Die verkaufte Braut | Anfang 19 ³⁰ | Öffentlicher Kartenverkauf | Donners- tag, 3. April | Die Boheme | Anfang 19 ³⁰ | Öffentl. Karten- verkauf u. R d F. |
| Montag, 31. März | Der Evangelimann | Anfang 19 ³⁰ | Öffentl. Karten- verkauf u. R d F. | Freitag, 4. April | Der Evangelimann | Anfang 19 ³⁰ | Öffentl. Karten- verkauf u. R d F. |
| Dienstag, 1. April | Tosca | Anfang 19 ³⁰ | Ausverkauft! | Samstag, 5. April | Der Barbier von Sevilla | Anfang 19 ³⁰ | Öffentlicher Kartenverkauf |
| Mittwoch 2. April | Die Zauberflöte | Anfang 19 ³⁰ | Öffentlicher Kartenverkauf | Sonntag, 6. April | Die Meistersinger von Nürnberg | Anfang 17 ³⁰ | Öffentlicher Kartenverkauf |

Preise 1 bis 6.50 RM einschließlich Garderobe- und Programmgebühr.

Kartenverkauf. Tageskasse: Städtische Wiener Volksoper, 9, Währinger Straße 78 (R 5 10 69), von 10 bis 17 Uhr; Theaterkartenbüro Ella Förstl, 1, Rärntner Ring 12 (A 4 69 58), und in allen anderen Kartenbüros zu Kassenspreisen ohne Zuschlag. — Abendkasse: Eine Stunde vor Beginn jeder Vorstellung (Ruf R 5 10 69).

Vorverkauf von 10 bis 17 Uhr stets nur für drei Tage im vorhinein!

Sechserblock-Ausgabestelle. Tageskasse: Städtische Wiener Volksoper, 9, Währinger Straße 78 (R 5 10 69), von 10 bis 17 Uhr.

WEW

HAUSHALTARIFE H7 H8 H15

verbilligt!

Kein Grundpreis für Räume unter 8 m²
Mindestabnahme bei Tarif H7 herabgesetzt

Wählen Sie den für Sie günstigsten Tarif. Nutzen Sie die Vorteile der Tarife aus.

Auskünfte erteilen:

Die Abrechnungsgruppen IX, Mariahilfergasse 4, 224 5 40
Die Ausstellungen IX, Mariahilfergasse 4, 224 5 40, VI, Mariahilferstr. 31, 224 2 14
Die Betriebsstellen

Wiener Elektrizitätswerke A 2-45-40

Stadt-Bräu
(Märzen)

Steffl-Bräu
(dunkel)



Die köstlichen
Qualitätsbiere aus dem
Brauhaus der Stadt Wien